



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCLV. Markgraf Friedrich d. J. verleiht an Alerius Rakow, Bürger zu Frankfurt, das Dorf Lossow mit freien Hofe und freien Hufen, Fischerei in der Oder und Slaube, am 12. November 1438.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

CCLV. Markgraf Friedrich d. J. verleiht an Alexius Rakow, Bürger zu Frankfurt, das Dorf Loffow mit freiem Hofe und freien Hufen, Fischerei in der Oder und Sclaube, am 12. November 1438.

Wir frederich der Junge, von gots gnaden Marggraue zu brandemborg, Bekennen —, das wir vnsern lieben getruwen Allexius Rakowen, borger in vnser Stat franckenforde, disse hernachgeschriben guter, Jerlichen zcinse vnd Rente zu rechtem manlehne gnedlichen verlihen haben, mit namen das dorff loffow vnd den freyhoff darselbst mit zeehen freyen huben landes, mit allen vnd iglichen desselben dorffs zcinsen, Renten, ackern, wesen, weiden, grefingen, holzen, wassern, wynbergen, dinsten, obersten vnd nydersten gericht, geistlichen vnd wertlichen lehen, mit der fischery in der oder gein den loffowschen ubern, auch die fischerie vnd das kreiben in der Slube von der alden Brucken bis gein die vorbrante mule, gein der grossen pappeln, dar dy loffowsche greniez wendet, mit dem holze, dorre angere gnant, by der Stat franckenforde eychwerder gelegen, Darczu die vihetriff, das Allexius obgnant vnd sine Erben, vnd ir gebuwer von loffow ir vihe vff die veltmarcken wirfzk vnd lyndow, wenn vnd wo sy wollen treiben, holz vnd steuelen vff denselben veltmarcken howen vnd auch dar vff Jagen mogen, Ouch die freye Heide, darczu die hege heide vnd die hegehölze, die Reberge gnant, vnd sunft mit allen vnd iglichen zeugehorungen vnd gerechtikeiten, nichts vffgenomen, Also das alles vnser lieber getruwer Otte loffow von vnser Herschafft, der Marggraueschafft zu Brandemborg zu manlehen gehabt, besessen vnde genossen vnd das dem gnanten Allexio verkoufft hat. Wir verlihen auch dem gnanten allexius Rakowen die obingeschribin guter, Jerlichen zcinse vnde Rente mit allen benanten vnd vnbenanten zeugehorungen vnd gerechtikeiten vnd was wir Im von rechtes wegen daran verlihen sollen vnd mogen, in krafft vnd macht disses briefes etc. Czu orkunde disses briefes mit vnserm anhangenden Ingesigel vorfigelt vnd Geben zu franckenforde, nach gotes gebort virczehnhundert Jar vnd darnach Im acht vnd dreifligsten Jare, an der nehiften mittewochen nach Sant Mertens tage, des heiligen Bisschofs.

R. dominus per se et Hans von Waldow et Heine pul.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVII, 10.

CCLVI. Markgraf Friedrich d. J. verleiht der Gattin des Bürgers zu Frankfurt Albrecht Große Gehungen aus dem Dorfe Rathstoc zum Leihgedinge, am 12. November 1438.

Wir fridrich der Junge, von gots gnaden Marcgraue zu brandemborg etc., Bekennen —, das fur vns komen ist vnser lieber getruwer Albrecht grosse, burger In vnser stad franckenford, vnde vns fliefsiglich gebeten hatt, katharinen, finer elichen huffrawen, diesse hirnachgeschriben gutere, Jerlich zcinse vnd Rente zu lipgedinge zuuorlihen, mit namen In deme dorffe rottstoc, vff hans stautcz hoff vnd huben dry schog groschen, vff nickel frien-